IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

IWA32693/12.09/0.5

REF. 5005

www.iwc.com

GROSSE INGENIEUR

REF. 5005

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI PER L'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch

13 **Operating instructions**
English

23 **Mode d’emploi**
Français

33 **Istruzioni per l’uso**
Italiano

43 **Instrucciones de manejo**
Español

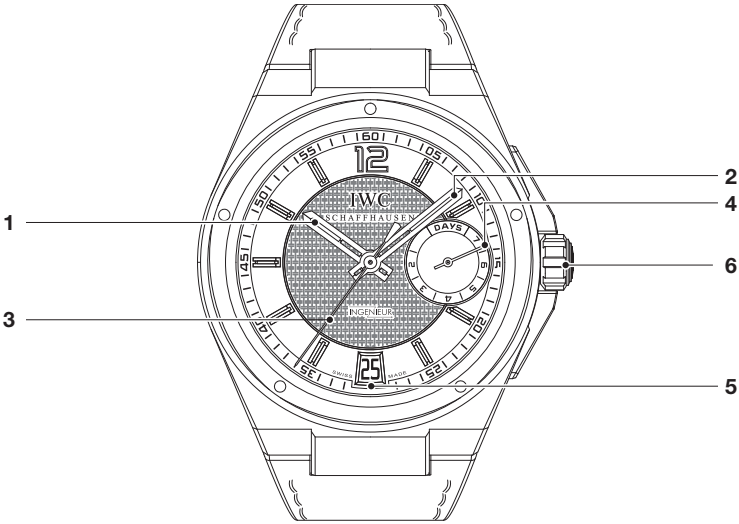
Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

Die Direktion von IWC

Die technischen Feinheiten der Grossen Ingenieur

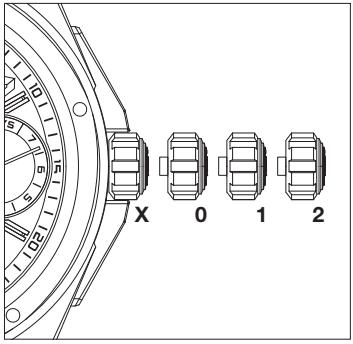
Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum und die Gangreserve an. Das Gehäuse mit seiner verschraubten Krone und Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs schützt das Innenleben der Uhr vor äusseren Einflüssen. Das durch den Gehäuseboden sichtbare mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug verfügt über 42 Steine (synthetische Rubine) und hat nach einem Vollaufzug eine Gangreserve von 7 Tagen (168 Stunden). Die gravierte Schwungmasse mit 18-Karat-Gold-Medaillon zieht die Uhr in beide Drehrichtungen durch den Pellaton-Aufzug auf. Die Grosse Ingenieur ist stossgesichert und wasserdicht 12 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Grossen Ingenieur



1 Stundenzeiger
2 Minutenzeiger
3 Sekundenzeiger
4 Gangreservenanzeige
5 Datumsanzeige
6 verschraubte Krone

Die Funktionen der Krone



X Normalstellung (verschraubt)
0 Aufzugsstellung
1 Datumseinstellung
2 Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrengehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch ca. 30 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von 7 Tagen (168 Stunden) gewährleistet ist.

Die Gangreservenanzeige

Die Gangreservenanzeige ist in 7 Tage eingeteilt, wobei die Anzeige kontinuierlich erfolgt. Durch das Tragen wird die Uhr über den Aufzugsmechanismus stetig aufgezogen, was Sie am Gangreservenzeiger mitverfolgen können. Die Markierung im Bereich des letzten Tages weist Sie darauf hin, dass die Gangreserve demnächst ablaufen wird. Sie sollten die Uhr gegebenenfalls von Hand aufziehen, da in diesem Bereich die Ganggenauigkeit abnehmen kann.

Das Einstellen des Datums

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den 1. Tag des Folgemonats einstellen. Ziehen Sie die Krone in Position 1. Durch Linksdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Schnellschaltung). In der Zeit zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird.

Das Einstellen der Zeit

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie beim Einstellen der Zeit die Datumsschaltung, welche jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärts drehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

Die Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/wasserdichtheit. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

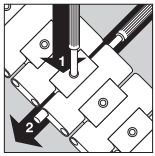
Der Service an Ihrer Grossen Ingenieur

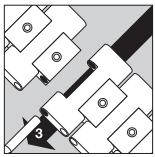
Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einer natürlichen Abnutzung. Wichtig ist vor allem, dass die Abnutzungsstellen immer optimal geölt sind und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **ca. alle fünf Jahre** einen Unterhaltsservice durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent) oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

Die Handhabung des Metallbandes

Haben Sie sich für ein Metallband entschieden, können Sie dieses problemlos Ihrem Armumfang anpassen. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen.

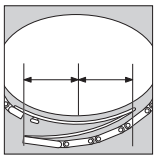
Das Trennen des Bandes und das Herausnehmen einzelner Bandglieder





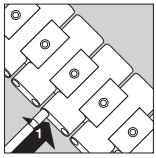
Öffnen Sie den Tastenverschluss durch Drücken der seitlichen Taste. Legen Sie das Band mit der Oberseite auf eine feste Unterlage. Mit den beiliegenden Hilfswerkzeugen können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 mm hinausschieben (2). Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3). Jetzt ist das Metallband getrennt, und Sie können durch Wegnehmen oder Hinzufügen einzelner Glieder die Armbandlänge einstellen.

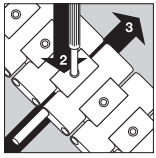
Das Ermitteln der Bandlänge



Legen Sie die Uhr mit geöffnetem Band um Ihr Handgelenk und schätzen Sie die überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun aus dem Band (wie beschrieben) herausnehmen können. Müssen Sie um mehrere Glieder kürzen, nehmen Sie von beiden Hälften des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder heraus, damit der Verschlussbügel ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann. Damit Sie das Band möglichst genau Ihrem Armumfang anpassen können, haben wir beim Verschluss ein Bandglied in Überlänge montiert. Durch Weglassen dieses Bandgliedes wird Ihr Armband um eine Zwischenstufe gekürzt und dadurch die Bandlänge feiner eingestellt. Bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und die Trennwerkzeuge für spätere Anpassungen gut auf.

Das Zusammenfügen des Bandes





Fügen Sie die Bandgliedteile an der Verbindungsstelle zusammen und schieben Sie den Gelenkbolzen seitlich in das Armband ein (1). Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3). Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Stand: Oktober 2007.
Technische Änderungen vorbehalten.

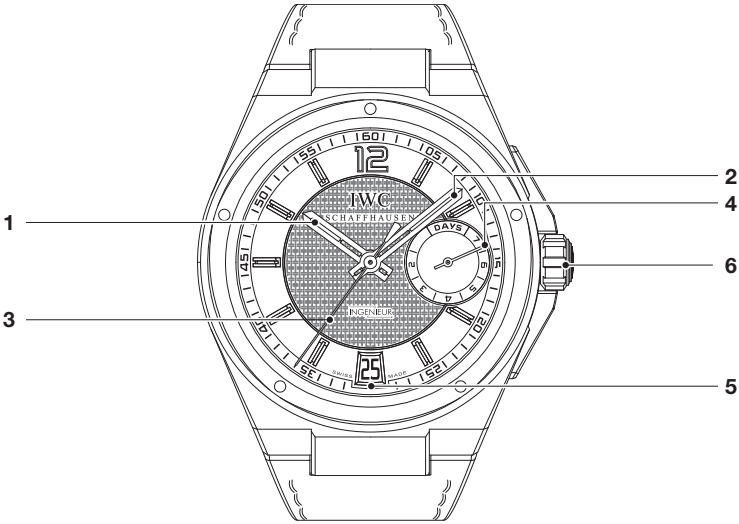
Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

The technical refinements of the Big Ingenieur

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds, as well as the date and the power reserve. The case with its screw-in crown and sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale protects the internal workings of the watch against external influences. The mechanical movement with automatic winding visible through the case back has 42 jewels (synthetic rubies) and a power reserve of 7 days (168 hours) when fully wound. The engraved rotor with its 18 ct. gold medallion winds the watch in both directions via the automatic Pellaton winding system. The Big Ingenieur is shock-proof and water-resistant 12 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform its tasks in future, it is essential to follow a few important operating instructions.

Key to the Big Ingenieur



1 Hour hand

2 Minute hand

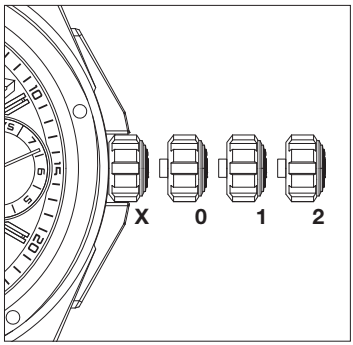
3 Seconds hand

4 Power reserve display

5 Date indicator

6 Screw-in crown

Functions of the crown



X Normal position (screwed in)
0 Winding position
1 Date setting
2 Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water. To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (0), you can also wind the automatic movement by hand. A few rotations of the crown are sufficient to start the movement. It is preferable, however, to fully wind the movement with ca. 30 rotations of the crown to ensure maximum accuracy and a power reserve of seven days (168 hours), even if the watch is taken off.

Power reserve display

The power reserve indicator is divided into seven days and provides a continuous indication. When it is being worn, however, the watch is also wound constantly by the winding mechanism, which you can follow on the power reserve indicator. The marking in the area of the last day draws your attention to the fact that the power reserve is about to run down. You should now wind the watch by hand as appropriate, because accuracy can decrease within this phase.

Setting the date

If a month has fewer than 31 days, you must set the date by hand to the first day of the following month. Release the screw-in crown, and pull it out to position 1. You can now set the date by rotating it to the left (quick setting). You should not perform quick setting between 20.00 and 2.00, since the date is changed automatically by the movement during this time period and the mechanism can be damaged.

Setting the time

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. For setting the time accurately to the second, it is best to bring the movement to a stop as the seconds hand passes over 60. You should now move the minute hand a few minute lines beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute line. By adopting this procedure, you will ensure that the minute hand begins to move without any delay when you restart the movement. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at midnight (24.00). If this change has already taken place at 12.00 noon, you must turn the hands forwards through 12 hours.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must nevertheless always be screwed down again for normal use (position X).

Reading the time in the dark

The dial and the hour and minute hands of your watch are provided with luminous elements that permit the time to be read easily, even in total darkness.

Water-resistance

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorised IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorised persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorised IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

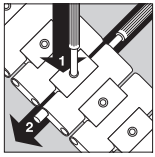
Servicing your Big Ingenieur

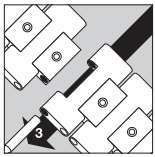
Although the parts in this watch are all manufactured from top-quality materials, a number of components are subject to natural wear and tear. It is particularly important to ensure that the points at which wear occurs are always well-lubricated and that oil contaminated by metal abrasion is regularly removed. For this reason, we recommend that you have your watch serviced **approximately every five years.** Please contact an authorised IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

Adjusting the metal bracelet

If you have decided on a metal bracelet, you can easily adjust it to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links.

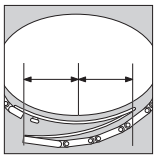
Taking the bracelet apart and removing individual links





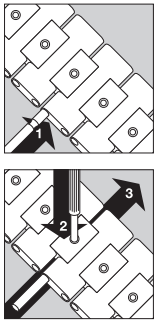
Open the push-button release safety clasp by pressing the button on the side. Lay the bracelet with its top surface on a firm base. Using the special tools provided, you can now push down the securing pin (1) at the desired point of separation and, at the same time, displace the pivot pin laterally by about 3 mm (2) with the second special tool. Now pull the protruding pivot pin from the bracelet (3). The metal bracelet is now separated, and you can adjust the length of the bracelet by removing or adding individual links.

Determining bracelet length



Place the watch with the bracelet open around your wrist and estimate the number of surplus bracelet links that you can now remove from the bracelet (as described above). If you need to shorten the bracelet by several links, you should remove the same number of links from each half of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less at the centre of the wrist. To enable you to adapt the bracelet as accurately as possible to the size of your wrist, we have included an extra-long bracelet link in the clasp. Your bracelet is shortened by an intermediate amount by omitting this bracelet link, and finer adjustment to the length of the bracelet can be made in this way. Keep the surplus links and the separating tools safely for use in subsequent adjustments.

Attaching the bracelet



Attach the component parts of the bracelet link to the connection point, and push the pivot pin into the bracelet from the side (1). Using the special tool provided, now press the securing pin downwards (2) and, at the same time, slide the pivot pin back into the bracelet until it lies flush (3). The securing pin must be brought up flush with the upper edge of the securing link. Please be sure to check the correct seating of the pivot pin.

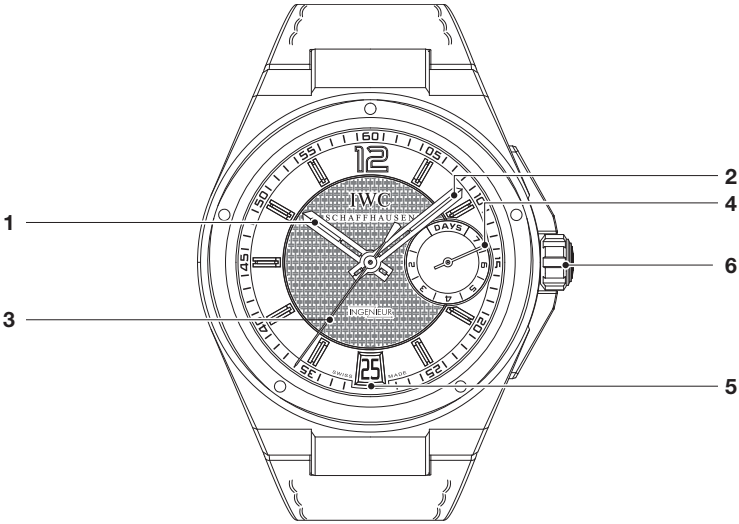
Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

La Direction IWC

Les raffinements techniques de la Grande Ingenieur

Votre montre IWC affiche le temps en heures, en minutes et en secondes, ainsi que la date et la réserve de marche. Le boîtier, doté d'une couronne vissée et de verre saphir d'un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs, protège la vie intérieure de votre montre des influences extérieures. Le mouvement mécanique à remontage automatique, visible à travers le fond du boîtier, possède 42 pierres (rubis synthétiques) et a une réserve de marche de 7 jours (168 heures) à remontage complet. La masse oscillante gravée et ornée d'un médaillon en or 18 carats remonte la montre dans les deux sens de rotation par le biais du remontage Pellaton. La Grande Ingenieur est antichoc et étanche 12 bar. Afin que cette montre extraordinaire puisse fonctionner au mieux, vous devez impérativement respecter quelques précautions d'emploi importantes.

La légende de votre Grande Ingenieur



1 Aiguille des heures

2 Aiguille des minutes

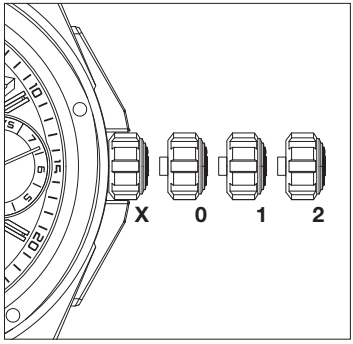
3 Aiguille des secondes

4 Affichage de la réserve de marche

5 Affichage de la date

6 Couronne vissée

Les fonctions de la couronne



X Position normale (couronne vissée)
0 Position de remontage
1 Réglage de la date
2 Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Pendant le réglage du mécanisme de remontage (position 0), vous pouvez également remonter le mécanisme automatique à la main. Pour la mise en route du mouvement, quelques tours de la couronne suffisent. L'idéal est encore d'effectuer environs 30 mouvements de la couronne afin d'atteindre un remontage complet, ce qui procure une précision maximale de marche et une réserve de marche de 7 jours (168 heures) même après le retrait de la montre.

L'affichage de la réserve de marche

L'affichage de la réserve de marche est réparti sur 7 jours avec un affichage en permanence. En étant portée, la montre sera automatiquement remontée par le mécanisme de remontage, ce que vous pouvez visualiser sur l'affichage de la réserve de marche. Le marquage dans la zone du dernier jour indique que la réserve de marche est pratiquement épuisée. Le cas échéant, vous devriez remonter la montre à la main puisque, dans cette zone, elle peut perdre de sa précision de marche.

Le réglage de la date

Lorsqu'un mois comporte moins de 31 jours, vous devez faire passer manuellement la date au 1er jour du mois suivant. Tirez la couronne en position 1. En tournant vers la gauche, vous pouvez maintenant régler la date (réglage rapide). Entre 20 et 2 heures, vous ne devez pas procéder à une correction rapide car la date est automatiquement modifiée par le mouvement au cours de cet intervalle de temps.

Le réglage de l’heure

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d’arrêter le mouvement lors du passage de l’aiguille des secondes sur 60. Déplacez alors l’aiguille des minutes de quelques traits de minutes jusqu’à ce qu’elle dépasse l’heure à régler. Positionnez ensuite l’aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière, exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l’aiguille des minutes se déplacera sans retard lors du redémarrage du mouvement de la montre. Pour lancer l’aiguille des secondes, placez de nouveau la couronne en position 0. Lors du réglage de l’heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce passage est déjà intervenu à midi (12 heures), vous devez avancer l’aiguille de 12 heures.

Important: Votre montre reste étanche dans les positions 0, 1 et 2, mais la couronne de remontoir doit toujours être revissée pour l’usage normal (position X).

Lire l’heure dans l’obscurité

Le cadran, l’aiguille des heures et celle des minutes de votre montre sont dotés d’éléments luminescents qui permettent également une lecture normale même dans l’obscurité la plus complète.

L’étanchéité

Pour les montres IWC, l’indication de l’étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l’industrie horlogère pour indiquer l’étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C’est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d’utilisation réelles en cas d’humidité, ainsi que dans ou sous l’eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d’utilisation relatives à l’étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/etancheite. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l’étanchéité.

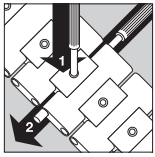
Le service de votre Grande Ingenieur

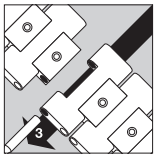
Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d’huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons pour cette raison de prévoir une révision de votre montre **tous les cinq ans environ.** Pour ce faire, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) ou directement au service après-vente IWC à Schaffhausen.

Le maniement du bracelet métallique

Si vous avez choisi un bracelet métallique, vous pourrez aisément l'ajuster à la largeur de votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons.

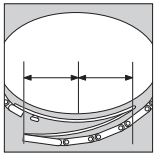
Séparer le bracelet et retirer des maillons





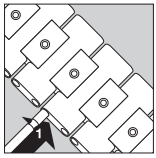
Ouvrez la boucle dépliante du bracelet en enfonçant la touche latérale. Posez le bracelet bien à plat sur une surface rigide, à l'envers. Au moyen des instruments spéciaux fournis avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation vers le bas (1) au point de division souhaité en faisant sortir, au moyen du deuxième instrument, l'axe d'articulation d'environ 3 mm (2). Retirez du bracelet l'axe d'articulation qui dépasse (3). Le bracelet métallique est maintenant séparé et vous pouvez l'adapter à la largeur de votre poignet en ajoutant ou en supprimant des maillons.

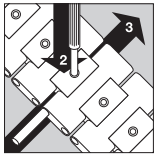
Déterminer la longueur du bracelet



Posez la montre, bracelet ouvert, sur votre poignet et tentez d'évaluer les maillons surnuméraires que vous pourrez retirer comme décrit précédemment. Si vous devez retirer plusieurs maillons, il faudra si possible le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu du poignet. Pour pouvoir ajuster le bracelet le plus précisément possible à votre poignet, nous avons monté un maillon plus long vers le fermoir. En supprimant ce maillon, vous raccourcissez le bracelet d'un niveau intermédiaire pour une adaptation plus précise. Conservez précieusement les maillons surnuméraires ainsi que les instruments utilisés pour une éventuelle adaptation ultérieure.

Assembler le bracelet





Réunissez les deux parties du bracelet au point d'assemblage et glissez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet (1). A l'aide de l'instrument fourni avec votre montre, enfoncez maintenant la cheville de fixation (2) tout en ramenant simultanément l'axe d'articulation de nouveau dans le bracelet (3). La cheville de fixation doit de nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez impérativement le bon ajustement de l'axe d'articulation.

Situation: octobre 2007.
Sous réserve de modifications techniques.

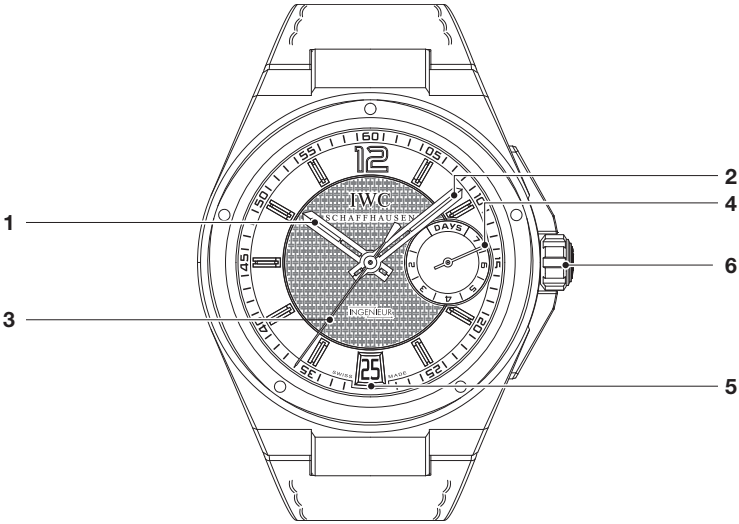
Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

La Direzione di IWC

Le finezze tecniche del Grande Ingenieur

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi, la data e la riserva di marcia. La cassa con la sua corona a vite e il vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs protegge il meccanismo dagli influssi esterni. Il movimento meccanico, visibile attraverso il fondello della cassa, con carica automatica è dotato di 42 pietre (rubini sintetici) e di un'autonomia di marcia, a carica completa, di 7 giorni (168 ore). La massa volanica incisa, con medaglione in oro 18 carati, carica l'orologio in entrambi i sensi di rotazione tramite il sistema di carica Pellaton. Il Grande Ingenieur è protetto contro gli urti ed è impermeabile 12 bar. Affinché quest'orologio straordinario possa svolgere al meglio i suoi compiti, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso.

Funzioni del Grande Ingenieur



1 Lancetta delle ore

2 Lancetta dei minuti

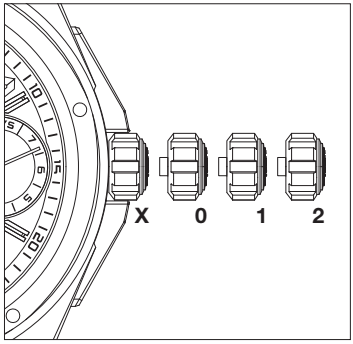
3 Lancetta dei secondi

4 Indicazione della riserva di marcia

5 Datario

6 Corona a vite

Le funzioni della corona



X Posizione normale (avvitata)
0 Posizione di carica
1 Regolazione della data
2 Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario. La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento, sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 30 rotazioni della corona, per ottenere la massima precisione e garantirsi una riserva di marcia di 7 giorni (168 ore) anche dopo aver deposto l'orologio.

L'indicazione della riserva di marcia

L'indicatore della riserva di marcia è suddiviso in 7 giorni, a segnalazione continua. Indossando l'orologio, esso si carica costantemente tramite il meccanismo di carica, e lei potrà controllare questo processo tramite l'indicatore della riserva di marcia. La marcatura in corrispondenza dell'ultimo giorno l'avverte che la riserva di marcia sta per esaurirsi. In tal caso lei dovrebbe caricare l'orologio manualmente, poiché a questo punto la precisione dell'orologio potrebbe ridursi.

La regolazione della data

Se un mese ha meno di 31 giorni, deve regolare manualmente la data sul primo giorno del mese successivo. Allo scopo estragga la corona portandola in posizione 1. Ruotandola verso sinistra potrà regolare la data (correzione rapida). Tra le ore 20.00 e le ore 2.00 non deve mai effettuare la correzione rapida, perché in questo intervallo il movimento fa scattare automaticamente in avanti la data.

La regolazione dell'ora

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Ora faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche trattino oltre l'orario da impostare, e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sulla posizione corretta. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'avvio del movimento. Per avviare la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data, che avviene di volta in volta a mezzanotte (ore 24.00). Se esso fosse avvenuto a mezzogiorno (ore 12.00), deve far avanzare le lancette di altre 12 ore.

Importante: Nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio rimane impermeabile, tuttavia la corona deve essere sempre riavvitata per l'uso normale (posizione X).

La lettura dell'ora al buio

Il quadrante e le lancette delle ore e dei minuti del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che le consentono di leggere perfettamente l'ora anche nella completa oscurità.

L’impermeabilità

I dati sull’impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell’industria orologiera, l’indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d’immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L’indicazione in metri non offre quindi un’informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell’impiego in acqua o sott’acqua. Per questioni relative all’impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/impermeabilita oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l’anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l’orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell’impermeabilità.

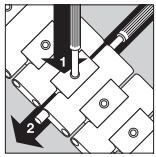
La manutenzione del suo Grande Ingenieur

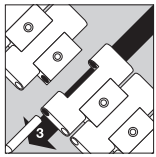
Tutti i componenti di quest’orologio sono fabbricati con i migliori materiali. Tuttavia alcune parti sono soggette a una naturale usura. È molto importante che tali parti siano sempre perfettamente lubrificate e che l’olio intaccato dall’abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Le consigliamo pertanto di far eseguire un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni cinque anni.** A tale scopo potrà rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) o direttamente al servizio clienti di IWC a Sciaffusa.

L’adattamento del bracciale metallico

Se ha optato per un bracciale in metallo, le ricordiamo che questo può essere adattato senza problemi alle dimensioni del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie.

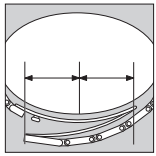
La separazione del bracciale e l’estrazione di singole maglie





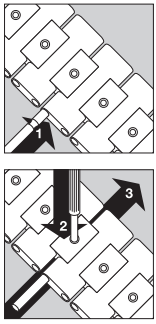
Apra la chiusura a tasto facendo pressione sul tasto laterale. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Utilizzando gli utensili allegati, può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto di separazione desiderato (1), e col secondo utensile spingere in fuori lateralmente di circa 3 mm il perno di snodo (2). Ora estragga dal bracciale il perno di snodo sporgente (3). Adesso il bracciale metallico è separato, e lei potrà regolarne la lunghezza aggiungendo o togliendo singole maglie.

Il calcolo della lunghezza del bracciale



Indossi l’orologio col bracciale aperto e calcoli il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come sopra descritto. Se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambe le metà del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la fibbia di chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso. Per permettere al bracciale di adattarsi con la massima precisione alla circonferenza del suo polso, abbiamo montato vicino alla chiusura una maglia di lunghezza superiore. Tralasciando questa maglia, il bracciale si accorcia di un segmento intermedio, permettendo una regolazione più precisa della sua lunghezza. Custodisca con cura le maglie in eccesso e gli utensili per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per ulteriori adattamenti.

La ricongiunzione del bracciale



Ricongiunga le maglie terminali delle sezioni staccate del bracciale e le fissi inserendo lateralmente nel punto di giunzione il perno di snodo (1). Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3). Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Non dimentichi di verificare l'assetto corretto del perno di snodo.

Situazione: ottobre 2007.
Con riserva di modifiche tecniche.

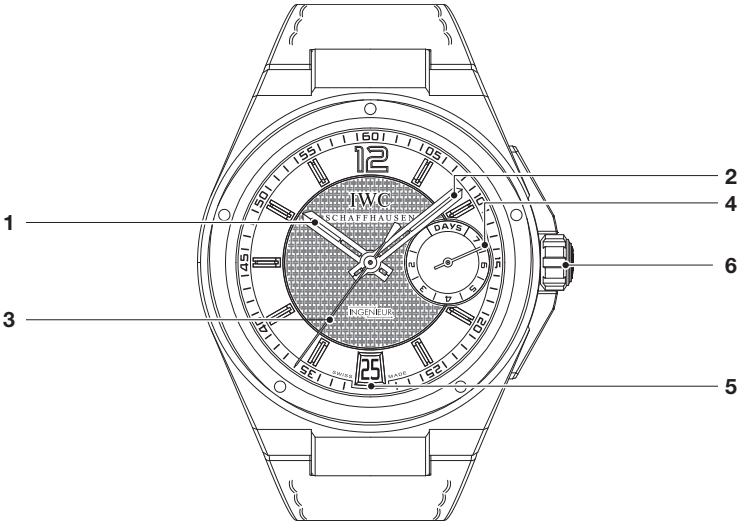
Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

Los refinamientos técnicos del Gran Ingenieur

Su reloj IWC le indica el tiempo en horas, minutos y segundos y también la fecha y la reserva de marcha. La caja con su corona atornillada y el cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs protege de las influencias externas la vida interior del reloj. El mecanismo mecánico con cuerda automática, visible a través del fondo de la caja, tiene 42 piedras (rubíes sintéticos) y, tras una carga completa, una reserva de marcha de 7 días (168 horas). El rotor grabado con el medallón de oro de 18 quilates carga el reloj en ambos sentidos de giro mediante la cuerda Pellaton. El Gran Ingenieur está protegido contra golpes y es hermético 12 bar. Para que este reloj extraordinario pueda cumplimentar sus funciones, es imprescindible observar unas pocas, pero importantes instrucciones de uso.

La leyenda del Gran Ingenieur



1 Horario

2 Minutero

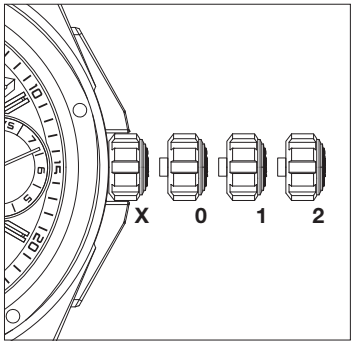
3 Segundero

4 Indicador de la reserva de marcha

5 Indicador de la fecha

6 Corona atornillada

Las funciones de la corona



X Posición normal (atornillada)
0 Posición para dar cuerda
1 Ajuste de la fecha
2 Ajuste de la hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición de cuerda (posición 0), usted también puede dar cuerda manualmente al mecanismo automático. Para ponerlo en marcha basta con girar unas pocas vueltas la corona. Sin embargo, lo más conveniente es dar toda la cuerda girando unas 30 vueltas la corona, con lo que se asegurará la máxima precisión de funcionamiento y, al mismo tiempo, una reserva de marcha de 7 días (168 h), aun después de quitarse el reloj.

El indicador de la reserva de marcha

La indicación de la reserva de marcha está distribuida en 7 días, aunque la señalización de su estado tiene lugar de forma ininterrumpida. Mientra se lleva puesto, el reloj se va cargando continuamente con el mecanismo de cuerda automática, y esto se puede observar en el indicador de la reserva de marcha. La marca en la zona de los últimos días le indica que la reserva se agotará próximamente. En estos casos, debería dar cuerda manualmente al reloj, puesto que al agotarse la carga puede disminuir la precisión.

El ajuste de la fecha

Si un mes tiene menos de 31 días, usted deberá corregir manualmente la fecha al primer día del mes siguiente. Para ello, tire de la corona hasta la posición 1. Girando a la izquierda podrá ajustar la fecha (conmutación rápida). Entre las 20 h y las 2 h de la mañana no deberá hacer ninguna corrección rápida, ya que en este lapso el mecanismo realiza la conmutación automática de la fecha.

El ajuste de la hora

Tire de la corona hasta la posición 2. Con ello se detiene el mecanismo. Para ajustar la hora al segundo exacto, es conveniente que el mecanismo se detenga cuando la manecilla de los segundos pasa por el 60. Haga avanzar entonces la manecilla de los minutos unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndola ligeramente hacia atrás, posicione finalmente la manecilla de los minutos sobre la marca del minuto exacto. Procediendo de esta forma, se asegurará que, al poner en movimiento el mecanismo, la manecilla de los minutos avanzará sin retraso alguno. Para poner en marcha la manecilla de los segundos, presione la corona para regresarla a la posición 0. Al corregir la hora, tenga en cuenta la conmutación de la fecha que siempre tiene lugar a medianoche (24 h). Si este salto de fecha ya se ha realizado a las 12 h del mediodía, deberá girar las manecillas adelantándolas 12 horas.

Importante: En las posiciones 0, 1 y 2 el reloj sigue siendo hermético; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

La indicación de la hora en la oscuridad

La esfera y las manecillas de las horas y los minutos de su reloj están provistas de elementos luminiscentes que permiten leer la hora perfectamente, incluso en absoluta oscuridad.

La hermeticidad al agua

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede por lo tanto conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/hermeticidad. Su concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj, el concesionario oficial IWC autorizado (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

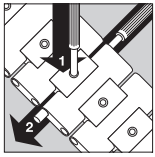
La revisión de su Gran Ingenieur

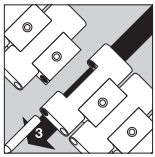
Todos los componentes de este reloj están fabricados con el mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada cinco años.** Diríjase para ello a un concesionario autorizado de IWC (Official Agent) o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

El manejo de la pulsera de metal

Si se ha decidido por una pulsera metálica, la podrá ajustar a su muñeca sin ninguna dificultad. Usted mismo puede ajustarla, quitándole o añadiéndole eslabones.

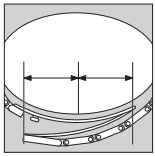
Dividir la pulsera y extraer eslabones





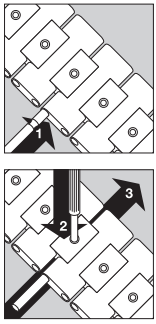
Abra el cierre apretando el pulsador lateral. Coloque la pulsera con su parte superior sobre una base firme. Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación deseado (1) y empuje, con la segunda herramienta, el perno de articulación hasta que sobresalga unos 3 mm (2). Saque de la pulsera el perno de articulación sobresaliente (3). Ahora, la pulsera de metal está dividida y usted puede adaptar su longitud poniéndole o quitándole eslabones.

Determinar la longitud de la pulsera



Ponga sobre su muñeca el reloj con la pulsera abierta y calcule la cantidad de eslabones sobrantes, que podrá desenganchar de la manera descrita. Si tiene que quitar varios eslabones, reparta equitativamente su número entre ambas mitades de la pulsera para que el cierre quede más o menos al centro de la muñeca. Para que usted pueda ajustar la pulsera lo mejor posible a su muñeca, hemos montado junto al cierre un eslabón extralargo. Quitando dicho eslabón, la pulsera quedará reducida en una unidad intermedia, con lo que puede ajustarse su longitud con más precisión. Guarde bien los eslabones sobrantes y las herramientas para ajustes posteriores.

Enganchar la pulsera



Junte las partes de la pulsera en el punto de unión y meta lateralmente el perno de articulación (1). Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y meta simultáneamente el perno de articulación hasta que quede a ras de la pulsera (3). El perno de fijación, a su vez, tiene que haber quedado a ras con el borde superior del eslabón de seguridad. De todos modos, asegúrese del asiento correcto del perno de articulación.

Estado: octubre 2007.
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2009
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International S.A.
Printed in Switzerland

FSC
Mixed Sources
Product group from well-managed forests and other controlled sources
www.fsc.org Cert no. SQS-COC-100096
© 1996 Forest Stewardship Council